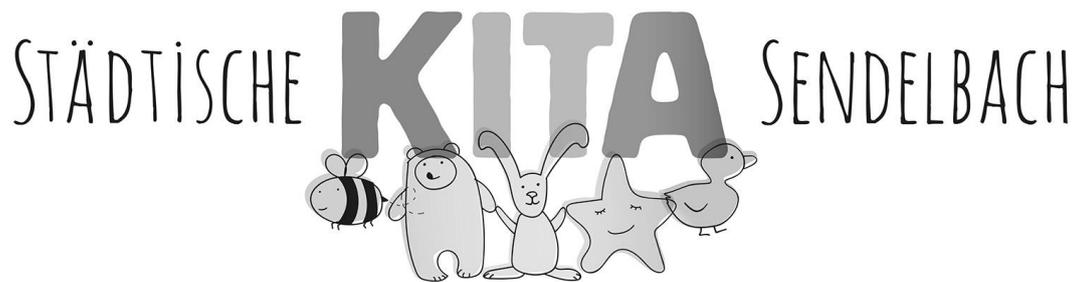

HYGIENE-KONZEPT

Coronavirus

*Kindertageseinrichtung
Sendelbach*



Stand 25.05.2020

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hygiene-Konzept Coronavirus.....	3
Allgemeine Verhaltensregeln.....	3
Nasen-Mundschutz.....	3
Bringen und Abholen	4
Betreten der Kita durch Externe.....	4
Gruppenbildung im Krippen und Kindergarten	5
Küche / Mittagessen.....	5
Wickeln.....	5
Mittagsruhe	5
Spaziergänge / Ausflüge	6
Reinigung der Einrichtung	6
Sanitärräume	6
Teamsitzungen / Elterngespräche	6

Hygiene-Konzept Corona Virus

Der Kreis der Kinder, die in Kindertageseinrichtungen einen Anspruch auf Notbetreuung haben, ist klar festgelegt. Wie den Informationen des StMAS zu entnehmen ist, darf ein Kind nur betreut werden, wenn es

- keine Krankheitssymptome aufweist,
- nicht in Kontakt zu infizierten Personen steht bzw. seit dem Kontakt mit infizierte Personen 14 Tage vergangen sind und das Kind keine Krankheitssymptome aufweist, und
- Keiner sonstigen Quarantänemaßnahme unterliegt.

Diese Voraussetzungen sind schriftlich durch die vollständig ausgefüllte „Erklärung zur Berechtigung einer Notbetreuung zur Abgabe in Betreuungseinrichtungen“ zu bestätigen. Dieses Formular sowie aktuelle Hinweise des StMAS erreichen Sie über folgenden Link:

<https://www.stmas.bayern.de/coronavirus-info/corona-kindertagesbetreuung.php>.

Allgemeine Verhaltensregeln

- Regelmäßig Hände mit Seife waschen (20 -30 Sekunden)
- Abstand halten (mindestens 1,50m)
- Körperkontakt vermeiden
- Berühren von Augen, Nase und Mund vermeiden
- Bei (Corona spezifischen) Krankheitszeichen (Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks- / Geruchssinn, Hals-, Gliederschmerzen, Übelkeit / Erbrechen, Durchfall) unbedingt zu Hause bleiben.
- Betreuungsräume häufig, mindestens viermal täglich für zehn Minuten lüften.
- Möglichst keine Gegenstände (Telefon, Arbeitsmittel, PC...) gemeinsam nutzen.
- Wechselseitiger Gebrauch von Spielzeug zwischen den Gruppen ist zu vermeiden.
- Angebote zur sprachlichen Bildung oder Vorschule werden von der festen Bezugsperson in der Gruppe übernommen

Nasen-Mundschutz

- Beim Betreten der Kindertagesstätte besteht für alle Eltern und Kinder ab dem 6. Geburtstag Nasen-Mundschutz-Pflicht. Ausgenommen sind die Kinder der Notbetreuung.

Personal

- Bei Kontakt mit Eltern oder externen Besuchern besteht Nasen-Mundschutz-Pflicht.
- Während der Arbeit in der eigenen Gruppe kann der Nasen-Mundschutz abgenommen werden.
- Beim Aufenthalt in Räumlichkeiten außerhalb der eigenen Gruppe ist der Nasen-Mundschutz zwingend zu tragen.
- Außerdem wird für das Personal das Tragen eines Nasen-Mundschutzes, vor allem bei Tätigkeiten, die einen engen Körperkontakt beinhalten, z.B. beim Wickeln oder Ankleiden der Kinder empfohlen.
- Zusätzlich kann im Krippenbereich extra Dienstkleidung verwendet werden.
- Grundsätzlich sollen auch die Beschäftigten untereinander Abstand halten und nicht in Kontakt mit anderen Gruppen kommen.

Bringen und Abholen

- Auf den Mindestabstand vor dem Eingangsbereich ist zu achten.
- Die Haustüre ist auch zu den Bring- und Abholzeiten geschlossen. Die Eltern klingeln bei der jeweiligen Gruppe.
- Beim Betreten der Einrichtung empfehlen wir die Hände zu desinfizieren.
- Kinder werden durch **einen** Erziehungsberechtigten gebracht und geholt.
- Es soll sich immer nur eine Familie im Eingangsbereich aufhalten.
- **Gespräche und Smalltalk unter den Eltern wird bitte außerhalb der Einrichtung gehalten.**
- Möglichst wenig Kontakte zwischen Beschäftigten und Eltern, Eltern untereinander..
- Die Kinder waschen sich vor dem Betreten des Gruppenraums die Hände.

Betretten der Kita durch Externe

- Externe (z.B. Lieferanten, Fachdienste, Handwerker) betreten die Einrichtung nur mit einem Nasen-Mundschutz und werden auf einer Liste mit Namen und Betretungsgrund notiert.

Gruppenbildung im Krippen und Kindergarten

- Bildung möglichst fester und kleiner Gruppen, um gegebenenfalls Infektionsketten nachvollziehen zu können.
- Geschwisterkinder werden in einer Gruppe betreut. Die Gruppen sind möglichst konstant geplant, also kein Wechsel der pädagogischen Kräfte und kein Zusammenlegen der Kinder in Früh- und Spätdiensten.
- Die Zusammensetzung der Kleingruppen wird täglich dokumentiert.
- Es wird empfohlen, den Außenbereich verstärkt zu nutzen.
- Auch im Garten sollte darauf geachtet werden, dass sich Gruppen nicht mischen (Spielzeiten versetzen)
- Das Bespielen der Gänge ist nicht erlaubt.

Küche / Mittagessen

- Bei der Portionierung der Gerichte muss ein Einweg-Nasen-Mundschutz und Einweg-Handschuhe getragen werden.
- Das Essen wird in der Küche eingenommen.
- Die Gruppen werden hintereinander in einem Schichtsystem in der Küche essen.
- Kaltesser essen weiterhin in den Gruppen.
- Nach jeder Gruppe werden Tische desinfiziert und jede Gruppe reinigt die Ausgabestation in der Küche nach der Einnahme des Essens selber.
- Weiterhin ist der reguläre Hygieneplan für die Küche gültig.

Wickeln

- Beim Wickeln gelten die üblichen Hygienestandards entsprechend des Rahmenhygieneplans. Ein an den Rahmenhygieneplan angepasster Hygieneplan für den Wickelbereich ist zu erstellen und gut sichtbar auszuhängen.
- Aus diesem Plan sollen sich die Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen ergeben, die nach jedem Wickelvorgang durchzuführen sind. Weiter ist darauf zu achten, dass die mit dem Wickeln von Kindern beschäftigten Mitarbeiter Ersatzwäsche in der Kindertagesstätte vorhalten. Wird die Kleidung von Mitarbeitern durch Körperausscheidungen von Kindern in der Kindertagesstätte verschmutzt, ist sie innerhalb der Kindertagesstätte zu reinigen.
- Beim Wickeln eines Kindes, ist das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes durch die Beschäftigten zum Schutz vor einer Tröpfcheninfektion empfehlenswert.

Mittagsruhe

- Die Schlafplätze der Kinder oder Betten im Krippenbereich haben mindestens einen Abstand von 1,50 voneinander.
- Auf regelmäßiges Lüften ist zu achten

Spaziergänge / Ausflüge

- Ausflüge in der näheren Umgebung sind möglich.
- Auf das Abstandsgebot zu Kitafremden Personen ist zu achten.
- Die Nutzung des Lohr-Liners oder des ÖPNV ist nicht erlaubt.

Reinigung der Einrichtung

- Die Reinigung erfolgt nach dem regulären Reinigungsplan der Einrichtung.
- Kontaktflächen werden täglich mit dem laut Hygieneplan vorgesehenen Reinigungsmittel gereinigt.
- Handkontaktflächen (Türklinken, Tischoberflächen, Fenstergriffe, in der Kinderkrippe auch Fußböden) werden je nach Bedarf häufiger am Tag gereinigt.

Sanitärräume

- Die Sanitärräume sind festen Gruppen zugeordnet und sind mit Flüssigseife und Einmalhandtüchern ausgestattet.

Teamsitzungen / Elterngespräche

- Teamsitzungen finden in kleinen Gruppen statt. Der empfohlene Mindestabstand von 1,50m -2,00m ist einzuhalten.
- Der Nasen-Mundschutz kann abgenommen werden, wenn alle Teilnehmer sitzen.
- Elterngespräche werden telefonisch oder im Besprechungsraum durchgeführt mit mindestens 1,50m bis 2,00m abstand.

Quellennachweis

- Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- Dienstanweisungen der Stadt Lohr a.Main